



II-2885 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Republik Österreich
 DER BUNDESKANZLER

A-1014 Wien, Ballhausplatz 2
 Tel. (0222) 66 15/0
 DVR: 0000019

Zl. 353.110/38-III/4/85

24. Juni 1985

An den
 Präsidenten des Nationalrates
 Anton BENYA

1311 IAB

1985 -06- 25

zu 1280 J

Parlament
 1017 W i e n

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Ettmayer und Kollegen haben am 8. Mai 1985 unter der Nr. 1280/J eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Kosten der Sekretariate des Bundeskanzlers und der ihm beigeordneten Staatssekretäre gerichtet, welche folgenden Wortlaut hat:

- "1. Wieviele Bedienstete sind in Ihrem Sekretariat beschäftigt und wie werden sie eingestuft?
2. Wieviele Bedienstete sind in den Sekretariaten der Ihnen zur Unterstützung beigeordneten Staatssekretäre beschäftigt und wie werden sie eingestuft?
3. Mit welchen Personen bestehen derzeit in Ihrem Ressort Sonderverträge, Arbeitsleihverträge, Konsulentenverträge oder sonstige außergewöhnliche arbeitsrechtliche Verträge?
4. Wie hoch ist das vertraglich vereinbarte monatliche bzw. jährliche Entgelt dieser Personen und welche Leistungsverpflichtungen stehen dem gegenüber?
5. Wie hoch ist das jährliche Entgelt für Sonderverträge insgesamt, für Arbeitsleihverträge insgesamt, für Konsulentenverträge insgesamt sowie für sonstige außergewöhnliche arbeitsrechtliche Verträge im heurigen Jahr insgesamt?
6. Wieviele Dienstwagen gibt es in Ihrem Ressort und welche Dienstwagen stehen Ihnen bzw. Ihren Staatssekretären zur Verfügung?"

Ich beeohre mich, diese Anfrage wie folgt zu beantworten.

- 2 -

Den in den Anfragen Nr.1280/J-1354/J zum Ausdruck kommenden Vorwurf, die Bundesregierung verschwende Steuergelder, weise ich mit aller Entschiedenheit zurück. Bei der Verwendung öffentlicher Mittel werden die verfassungsrechtlichen Aufträge der Gesetzmäßigkeit, Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit selbstverständlich beachtet.

Die Anfragen sind nicht von einem sachlichen Informationsbedürfnis getragen, sondern zielen ausschließlich darauf ab, propagandistische Effekte zu erwirken. So werden beispielsweise Anfragen vorweg als "Verschwendungsanfragen" bezeichnet, ohne daß die Beantwortung der Anfragen überhaupt abgewartet wird. Dies allein zeigt, daß das Interesse der Anfragesteller an der inhaltlichen Beantwortung gegenüber jenem, einen kurzfristigen Propagandaeffekt zu erzielen, in den Hintergrund tritt.

Es verdient auch Erwähnung, daß ein großer Teil des sachlichen Substrats der Anfragen immer wieder in den parlamentarischen Beratungen der zuständigen Ausschüsse (Finanz- und Budgetausschuß, Rechnungshofausschuß) und im Plenum des Nationalrates zur Sprache kommen.

Weiters mache ich darauf aufmerksam, daß erst vor kurzem dem Rechnungshof auf Antrag von Abgeordneten der ÖVP ein Sonderprüfungsauftrag erteilt wurde, der gleichfalls einen Großteil der in der Anfrage gestellten Fragen zum Gegenstand hat. Die vorliegenden Anfragen stellen daher eine Mehrgleisigkeit beim Einsatz verschiedener parlamentarischer Kontrollmittel dar.

Zu Frage 1:

Diese Frage war auch Gegenstand der parlamentarischen Anfrage Nr. 75/J-NR/83. Seither sind keine wesentlichen Veränderungen eingetreten (Verminderung um einen voll- und einen halbtagsbeschäftigten Bediensteten).

Zu Frage 2:

Gegenüber den Ausführungen in der parlamentarischen Anfragebeantwortung Nr. 75/J-NR/83 hat sich insofern eine Veränderung ergeben, als eine Verminderung

- 3 -

um 4 Bedienstete eingetreten ist. Allerdings waren mir damals 3 Staatssekretäre beigegeben.

Zu Frage 3:

Die Namen der Personen, mit denen das Bundeskanzleramt Sonderverträge und hinsichtlich derer es Arbeitsleihverträge abgeschlossen hat, sind den Beilagen 1 und 2 zu entnehmen. Darüber hinaus hat das ho. Ressort mit 112 Personen ADV-Sonderverträge und mit 15 Personen Sonderverträge nach dem Kollektivvertrag für Journalisten.

Konsulentenverträge oder sonstige außergewöhnliche arbeitsrechtliche Verträge bestehen nicht.

Zu Frage 4:

Wie schon in der Stellungnahme zur parlamentarischen Anfrage Nr. 75/J-NR/83 ausgeführt, besteht mit Rücksicht auf das Grundrecht auf Datenschutz keine Möglichkeit, die Höhe des Entgelts der in den Beilagen genannten Personen anzugeben. Ihr Aufgabenbereich ist - wie ihre Namen - den Beilagen 1 und 2 zu entnehmen.

Zu Frage 5:

Diese Zahlen können erst im Jahre 1986 bekanntgegeben werden, da derzeit keine Abrechnungen vorliegen.

Zu Frage 6:

Die Anzahl und die Kategorie der Dienstkraftwagen, die dem Bundeskanzler und den Staatssekretären im Bundeskanzleramt sowie ihrem Behördenapparat zustehen, sind aus dem Systemisierungsplan der Kraft-, Luft- und Wasserfahrzeuge des Bundes zu ersehen.

(finucci)

- 4 -

Beilage 1

Sonderverträge nach dem VBG 1948
(Stand 28. Mai 1985)

Dienstnehmer	Vertragsdauer	Aufgabenbereich
1. BERNFELD Alfred Dr.	seit 1.1.1976 befristet bis 31.12.1985	Direktor der Verwaltungssakademie des Bundes
2. BLUM Hadwig Mag	seit 8.11.1982 unbefristet	Wiss. Mitarbeiter der VAdB
3. FAHNLER Heinz	seit 21.6.1983 unbefristet	Chefredakteur der Wr. Zeitung
4. HALLER Herbert Dr.	seit 2.5.1984 befristet bis 30.4.1989	Hauptberuflich Vortragender der VAdB
5. HEYDEBRECK Helmar	seit 1.1.1980 unbefristet	Informatiker im Büro der Datenschutz- kommission und des Datenschutzrates
6. LUTZ Hansheinz Dipl.Ing.	seit 1.7.1969 unbefristet	Leiter der techn. Abt. (EDV-Rechen- zentrum) im ÖStZ
7. MAURER Dagmar	seit 1.11.1983 unbefristet	Büro des VK
8. PELIKAN Jürgen Dr.	seit 1.9.1981 befristet bis 31.8.1986	Hauptberuflich Vortragender der VAdB
9. PUSCH Hans Dr.	seit 1.6.1983 unbefristet	Leiter des Kabinetts des Bundeskanzlers
10. VOGLMAYR Herbert Dr.	seit 1.1.1978 unbefristet	Wiss. Mitarbeiter der VAdB
11. WAGNER Michael Dr.	seit 1.3.1981 befristet bis 28.2.1986	Hauptberuflich Vortragender der VAdB

- 5 -

Beilage 2

Arbeitsleihverträge
(Stand 28. Mai 1985)

(alle Verträge unbefristet)

Dienstnehmer	derzeitiger Arbeitsplatz	dienstzugeteilt vom Dienstgeber
1. DVORAK Manfred Offizial	Kraftfahrer des Bundes kanzlers	Bgld. Landes- regierung
2. FOJTIK Ilona	Büro des Vizekanzlers	FPÖ-Wien
3. HAAS Erich Mag. Dr.	Kabinett des Bundeskanzlers	Kammer für Arbeiter und Angestellte Wien
4. HOLAT Martina	Kabinett des Bundeskanzlers	Progress-Werbung
5. KAUDEL Gustav ObARat	bei Staats sekretär Dr. LÖSCHNAK	Stadt Wien
6. RUBEY Peter Brandmeister	Kraftfahrer für Bundeskanzler a.D. Dr. KREISKY	Stadt Wien
7. STOIBER Elfriede Kanzleiober kommissär	Sekretärin beim Leiter der Sektion I	Stadt Wien